

Retro Styling „The helmet is back“

Das Make-up der Zwanzigerjahre besticht durch rauchig geschminkte Augen und markant betonte Lippen, die mit heller Haut kontrastieren. Obwohl kein alltäglicher Look, findet die aussergewöhnliche Art sich zu schminken immer mehr Freunde. Probieren Sie das neue Retro-Styling mit dem Hauch zeitloser Eleganz doch einfach einmal aus.

Sie war einer der ersten Filmstars des Hollywood und Berlins der frühen 20er-Jahre: die zierliche, mädchenhaft und gleichzeitig burschikos wirkende Louise Brooks. „The girl with the black helmet“, das Mädchen mit dem schwarzen Helm, wie sie in Anspielung auf ihre markante Frisur von ihren Fans auch genannt wurde, fasziniert bis heute durch ihr Make-up und ihren selbstbewussten Stil. Um das „Silent Movie-Star“-Make-up zu kreieren, legen Sie sich matte Lidschatten in Grau, Anthrazit und Schwarz bereit. Schwarzer Volumen-Mascara, dunkler Brauenpuder sowie ein gut pigmentierter Lippenstift in Schokobraun oder Dunkelviolet und farblos Lipgloss sollten auch mit an den Start gehen. Als Arbeitsgeräte benötigen Sie Lidschatten-Applikatoren, Schattierpinsel und einen Lippenpinsel.

1. Tragen Sie mit einem feinporigen Schminkschwämmchen Flüssig-Make-up auf und fixieren Sie die Grundierung mit losem Puder, den Sie gut setzen lassen und nach zehn Minuten mit dem Puderpinsel ausblenden. Grundieren Sie auch die Augenlider und die Lippen. Die dunklen Farbtöne erhalten so eine sattere Farbwirkung. Sie dürfen bei diesem Look auf gerne verzichten – oder als Kompromiss einen Hauch zartes Rouge flächig über die Wangenknochen verteilen.



Step 1: Flüssig-Make-up und Puder setzen Augenlider und Lippen dramatisch in Szene

2. Tragen Sie zuerst grauen Lidschatten bis zur Lidfalte leicht bogenförmig auf und intensivieren Sie den Grauton, indem Sie nach und nach den anthrazitfarbenen Lidschatten aufbringen. Zuletzt wird der schwarze Ton aufgetragen. Wenn Sie so schichtweise arbeiten, wirkt der Schwarzton satter und wird nicht fleckig. Tragen Sie nun mit dem Schattierpinsel schwarzen Lidschatten am unteren Wimpernrand bis hin zum inneren Augenwinkel auf und verwischen Sie diesen. So entsteht der „rauchige“ Effekt. Die oberen und unteren Augenwimpern werden kräftig mit schwarzer Volumen-Mascara getuscht. Besonders ausdrucksstarke Wimpern erhalten Sie, wenn Sie die getuschten Wimpern sehr vorsichtig mit der Wimpernzange nach oben biegen. Verzicht auf glänzende helle Lidschatten als Highlight. Authentischer wirkt ein Aufheller in Weiss oder hellem Beige unter dem Brauenbogen.



Step 2: Lidschatten in Grau, Anthrazit und Schwarz sorgen für den „rauchigen“ Effekt

3. Die Augenbrauen werden mit dunklem Brauenpuder nachgeschminkt und gut zwei bis drei Millimeter verlängert. Die Brauen sollten nicht zu dünn gezupft sein, das entsprach noch nicht der damaligen Mode und wurde erst einige Jahre später zum Markenzeichen von Greta Garbo und Marlene Dietrich.

4. Um die perfekten „Zwanzigerjahre-Lippen“ zu schminken, leisten Sie gute Vorarbeit, indem Sie die Lippen leicht grundieren und dann mit einem wichen dunklen Stift die Lippenkontur exakt ziehen. Ganz Mutige überzeichnen die Lippen leicht herzförmig. Tragen Sie dunklen Lippenstift mit einem Lippenpinsel vorsichtig auf, bis Sie einen tiefen Farbton erhalten haben. Ein Tupfer Lipgloss auf die Unterlippe vervollständigt das Make-up. Wenn Ihre Kundin zu diesem Make-up ein Kleid im Charleston-Stil trägt, ein Etoileid mit Perlenkette oder einen maskulinen Hosenanzug mit weisser Bluse – oder ganz stylisch einem Smokinghemd, wird sie den perfekten Auftritt haben und eine fast vergessene Hochblüte der weiblichen Emanzipation in Sachen Mode wieder aufblühen lassen.

Chantal Kury ist ausgebildete Visagistin und Maskenbildnerin. Vor vier Jahren gründete sie ihre Firma Make-up-Beratung „positive look“. Sie schminkt Kundinnen und Kunden in der ganzen Schweiz.



Step 4: Herzförmig überzeichnete Lippen signalisieren Selbstbewusstsein